

## Pressemitteilung der Bonner Stimme

### Kälteanlagenbau unterstützt die Energiewende

Die Fachverbände des Kälteanlagenbaus befürworten die Ziele der Bundesregierung zur Energiewende und die Absichtserklärung des Wärmepumpengipfels. Zeitgleich verweisen die drei Verbände, die sich unter dem Dach „Bonner Stimme“ vereinigt haben, darauf, dass ihre Mitgliedsbetriebe und deren 40.000 Fachkräfte jährlich viele tausend Wärmepumpen vielfach individuell planen, auf die Einbausituation abstimmen und in Neu- und Bestandsbauten installieren. Somit leistet der Kälteanlagenbau neben anderen Gewerken einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.

Der von Handwerk und Industrie aufgelegte Abgrenzungsleitfaden dokumentiert u.a. für den Kälteanlagenbau den Wärmepumpeneinbau als wesentliche Tätigkeit. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass grundsätzlich nur der Kälteanlagenbau dazu berechtigt ist, zu Wartungs- oder Reparaturzwecken in den Kältekreislauf einer Wärmepumpe einzugreifen.

Hintergrund:

Am 29. Juni 2022 hatte sich ein Bündnis aus Politik und Wirtschaftsverbänden für einen beschleunigten Einbau der klimafreundlichen Wärmepumpen ausgesprochen. Diese Technologie ist einer der Schlüssel zu einer nachhaltigen und von fossilen Brennstoffen unabhängigen Energieversorgung im Gebäudesektor. Sechs Millionen Wärmepumpenanlagen sollen nach dem Willen der Bundesregierung bis 2030 installiert werden. Der Bestand liegt heute bei etwa 1,1 Millionen Anlagen. Waren es 2021 noch 154.000 installierte Anlagen, so sind mehr als 500.000 Neuanlagen pro Jahr erforderlich, um die geplanten CO<sub>2</sub>-Ziele erreichen zu können.



Karl-Heinz Thielmann  
Präsident VDKF



Heribert Baumeister  
Bundesinnungsmeister



Claus-Dieter Penno  
Präsident ZVKKW